Huerzeler
Das Radsport
Erlebnis

Informationen zur Radreise

Von Porto nach Madrid

mit Roger Graf und Petra Höcherl

05.09. – 18.09.2027

Von Porto, der heimlichen Hauptstadt Portugals, führt unsere Reise westwärts durch das malerische Dourotal – die weltberühmte Heimat des Portweins. Vorbei an sonnenverwöhnten Weinbergen und eindrucksvollen Flusslandschaften fahren wir durch das reizvolle Nordportugal, das sich im Frühherbst von seiner schönsten Seite zeigt. Über die Grenze gelangen wir nach Kastilien und León, einer geschichtsträchtigen Region Spaniens mit eindrucksvollen Kulturschätzen. Zu den Höhepunkten zählen die beiden UNESCO-Welterbestädte Salamanca und Ávila, bevor die Reise in der lebendigen und eleganten Hauptstadt Spaniens, Madrid, ihren krönenden Abschluss findet





Sonntag, 5. September 2027
Porto – individuelle Anreise

Individuelle Anreise nach Porto. Das Hotel liegt ca. 20 km vom Flughafen entfernt und kann gut mit dem Taxi oder dem Linienbus erreicht werden.

Alle Gäste beziehen die Mieträder zwischen 15:30 und 17:00 Uhr.

Obligatorischer Infotreff um 18:30 Uhr mit allem Wichtigen zur Radreise und Vorstellung des Teams. Treffpunkt Rezeption Hotel Eurostars Porto Douro.

Übernachtung und Frühstück: 4* Hotel Eurostars Porto Douro



Porto

Montag, 6. September 2027
1. Etappe: Porto – Rio Douro, 84 km / 1200 hm, hügelig

Unsere erste Etappe steht an!
Wir verlassenen das pulsierende Porto, die heimliche Hauptstadt Portugals, entlang dem Fluss Douro. Ein letzter Blick auf die malerische Silhouette der Altstadt mit den Brücken und den mit Portwein gefüllten Schiffen auf dem Douro.

Die hügelige Fahrt Richtung Osten, immer mehr oder weniger nahe dem Fluss entlang, führt uns zu unserem Hotel, rund 150 Höhemeter über dem Fluss liegend mit schöner Aussicht über das Tal mit den terrassierten Rebflächen. Nach Ankunft bleibt Zeit, den Pool und das Spa zu geniessen.

Übernachtung, Abendessen und Frühstück: 4* Douro Palace Hotel & Spa

Dienstag, 7. September 2027
2. Etappe: Rio Douro – Rio Douro, 75 km / 1450 hm oder 92 km / 1700 hm, hügelig

Unser zweiter Tag am Rio Douro!
Wir geniessen die Fahrt durch die Rebberge auf der Nordseite des Flusses bis nach Peso da Regua. Peso da Regua gilt als das historische und wirtschaftliche Zentrum der weltberühmten Portweinproduktion. Die Stadt ist geprägt von charmanten Weinlagern und einem bedeutenden Weinmuseum.

Bereits im 18. Jahrhundert wurden die Weinberge Rund um Peso da Regua vom damaligen Ministerpräsidenten als «geschützt» deklariert und mit steinernen Grenzpfählen markiert. Damit erfand er die weltweit erste kontrollierte Herkunftsbezeichnung für Wein (ähnlich dem heutigen DOC), um die Qualität des Portweins zu sichern und Fälschungen zu verhindern.

In Peso da Regua überqueren wir den Douro und machen uns auf den Rückweg auf der südlichen Flussseite. Herrliche Ausblicke, aber auch den einen oder anderen knackigen Anstieg in der malerischen Landschaft aus terrassenförmig angelegten Weinbergen, die zum UNESCO–Welterbe gehört.

Übernachtung, Abendessen und Frühstück: 4* Douro Palace Hotel & Spa


Douro Tal

Mittwoch, 8. September 2027
3. Etappe: Rio Douro – Viseu, 95 km / 2100 hm, bergig

Heute wartet die erste richtige Bergetappe auf uns!
Wir überqueren ein letztes Mal den Rio Douro und steigen erst durch die Rebberge, dann durch Wälder und Weideflächen in südliche Richtung immer weiter hoch. Nach 40 Kilometern erreichen wir die Passhöhe, den Portas do Montemuro auf 1200 Metern über Meer. Eine berauschende Aussicht entschädigt für die Anstrengung.

Mehrheitlich bergab, aber auch gespickt mit ein paar Gegensteigungen erreichen wir unser heutiges Ziel, die Stadt Viseu. In Viseu beziehen wir unser Pousada Hotel, ein ehemaliges Krankenhaus aus dem Jahr 1842, das 2009 vollständig renoviert und umgebaut wurde. Das Hotel mit Ausblicke auf die Altstadt ist eines der Wahrzeichen des kleinen, ruhigen Städtchens Viseu.

Übernachtung und Frühstück: 4* Pousada Viseu

Donnerstag, 9. September 2027
Ruhetag in Viseu

Wohlverdienter Ruhetag in Viseu!
Wir geniessen unser schönes Hotel und lassen die erlebnisreichen ersten drei Etappen gedanklich revuepassieren. Ein Spaziergang durchs Städtchen lohnt sich auf jeden Fall. Viseu verzaubert mit zahlreichen kulturellen Perlen. Einen Vorschlag für einen Stadtspaziergang findet sich hier:
Viseu zu Fuß • Centro de Portugal

Am Abend probieren wir einen der lokalen Weine und typische portugiesische Speisen beim individuellen Abendessen in der Stadt oder im schönen Pousada Hotel.

Übernachtung und Frühstück: 4* Pousada Viseu

Freitag, 10. September 2027
4. Etappe: Viseu – Guarda, 86 km / 1600 hm, hügelig

Ausgeruht und voller Tatendrang!
Weiter geht unsere Fahrt ostwärts durchs zentrale Portugal. Abwechslungsreich, hügelig mit kleinen Ortschaften unterwegs. Der sportliche Höhepunkt der heutigen Etappe ist der 15 Kilometer lange Schlussaufstieg hoch nach Guarda auf 1000 Metern über Meer.

Guarda ist die höchstgelegenste Stadt Portugals und liegt am Rande der Serra da Estrela. Die historische Altstadt besticht durch ihren mittelalterlichen Charakter, die typischen Granitsteinhäuser und ihre strategische Lage als Festungsstadt nahe der spanischen Grenze.

Übernachtung, Abendessen und Frühstück: 4* Hotel Versatile

Samstag, 11. September 2027
5. Etappe: Guarda – Guarda, 89 km / 1450 hm oder 111 km / 2100 hm oder 135 km / 2300 hm, bergig

Die Serra da Estrela ruft!
Mit Gipfeln von knapp 2000 Metern Höhe ist das «Sternengebirge», wie Serra da Estrela übersetzt heisst, das Höchste Gebirge Portugals. Die beiden längeren Touren durchkreuzen die Serra und erreichen Höhen von über 1200 Metern. Als Pausenort bietet sich Manteigas an, ein malerisches Bergstädtchen mitten im Herzen des Naturparks.

Wer es etwas weniger Höhenmeter bewältigen möchte, fährt auf der kürzeren Tour entlang der Bergflanke unter anderen nach Valhelhas, ein charmantes, historisches Bergdorf, malerisch am Ufer des Flusses Zêzere gelegen, mit nur rund 300 Einwohnern. Früher war Valhelhas eine einflussreiche Kleinstadt mit Stadtrecht seit 1188, von König Dom Sancho I verliehen.

Übernachtung, Abendessen und Frühstück: 4* Hotel Versatile

Sonntag, 12. September 2027
6. Etappe Guarda – Ciudad Rodrigo, 95 km / 975 hm oder 115 km / 1350 hm, wellig oder hügelig

Bienvenidos en España!
Die «Zweiländer Tour» führt uns zuerst nach Südosten, vorbei an der schmucken Stadt Sabugal mit einer gut erhaltenen mittelalterlichen Burganlage. Wellig bis hügelig fahren wir durch das dünn besiedelte, wilde Grenzgebiet – das ist Natur Pur – und überqueren schliesslich die Grenze. Auf spanischer Seite rollen wir mehr bergab als bergauf Richtung Ciudad Rodrigo.

Ciudad Rodrigo beherbergt ein reichhaltiges Erbe an historisch wertvollen Gebäuden, allen voran die Kathedrale und die Burg. Das ehemalige Schloss von Henry II von Kastilien aus dem 14. Jahrhundert– unser heutiges Übernachtungsziel; der Parador von Ciudad Rodrigo! Auf einem kleinen Hügel gelegen, bietet sich uns ein fantastischer Blick auf das Tal und die beeindruckende Landschaft.

Übernachtung, Abendessen und Frühstück: 4* Parador de Ciudad Rodrigo

Montag, 13. September 2027
7. Etappe: Ciudad Rodrigo – Salamanca, 100 km / 920 hm oder 119 km / 1200 hm, wellig oder hügelig

Auf nach Salamanca zum schönsten Plaza Mayor Spaniens!
Immer noch beeindruckt von unserem Aufenthalt im Parador de Ciudad Rodrigo rollen wir durch die merklich weitläufige Landschaft von Castilla y Leon, der flächenmässig grössten «Communidad Autónoma» Spaniens. Das Gelände ist wellig und von Viehzucht geprägt.

Wiederum nächtigen wir in einem Parador Hotel, dieses Mal aber ein modernes Haus in Hanglage mit herrlicher Aussicht auf die alte, monumentale Stadt.

Übernachtung und Frühstück: 4* Parador de Salamanca



Salamanca

Dienstag, 14. September 2027
Ruhetag in Salamanca

Ruhetag in Salamanca!
Wir geniessen den radfreien Tag in der Studentenstadt Salamanca, „dem Heidelberg Spaniens". Kultur und später ein Einkaufsbummel durch die schöne Altstadt, danach ein Aperitif auf der Plaza Mayor? Was unser Herz begehrt!

Um die Mittagszeit lassen wir uns von lokalen Reiseführern bei einer Stadtführung mit interessanten Ausführungen das UNESCO Weltkulturerbe zeigen. Abends lockt der Plaza Mayor mit einem erfrischenden Tinto de Verano, dazu köstliche Tapas oder Pinchos – eine Tour durch die Tapasbars mit unvergesslichem Spanischen Ambiente!

Übernachtung und Frühstück: 4* Parador de Salamanca

Mittwoch, 15. September 2027
8. Etappe: Salamanca – Sierra de Gredos, 97 km / 1150 hm oder 105 km / 1400 hm, hügelig

Auf zum Naturschutzgebiet Sierra de Gredos!
Noch immer beeindruckt von der schönen Stadt Salamanca aber gut erholt fahren wir in südliche Richtung. Immer leicht wellig oder je nach Streckenwahl doch recht hügelig durch abwechslungsreiche Landschaften erreichen wir die Sierra de Gredos. Die Sierra de Gredos mit ihren höchsten Gipfeln von über 2500 Meter über Meer liegt am südlichen Rand der Provinz Ávila.

Unser Hotel liegt ausserhalb des Städtchens El Barco de Ávila in freier Natur und ist eine ehemalige Wollspinnerei und Wollwäscherei aus dem 18. Jahrhundert. Dieses historische Industriegebäude wurde aufwendig restauriert, wobei die ursprüngliche Architektur aus Stein und Holz erhalten blieb.

Übernachtung, Abendessen und Frühstück: 4* Hotel Izan Puerta de Gredos

Donnerstag, 16. September 2027
9. Etappe: Sierra de Gredos – Avila, 96 km / 960 hm oder 109 km / 1650 hm oder 120 km / 1900 hm, hügelig oder bergig

Das UNESCO Weltkulturerbe Ávila erwartet uns!
Die Sierra de Gredos zeigt sich uns von ihrer schönsten Seite. Die kurze Strecke verlässt sie bald, während die beiden anderen Routen länger durch die beindruckende Bergwelt führen und bis auf 1600 Meter über Meer steigen.

Die Strapazen lohnen sich nicht nur der wunderbaren Landschaft, sondern auch des Zieles wegen: Ávila, höchstgelegene Provinzhauptstadt und UNESCO Weltkulturerbe, berühmt durch seine Stadtmauer. Die romanische Stadtmauer – eine Augenweide – hat einen Umfang von 2,5 Kilometern und umschliesst die Altstadt komplett und besitzt neun monumentale Tore und 88 Türme.

Übernachtung, Abendessen und Frühstück: 4* Parador de Avila



Ávila

Freitag, 17. September 2027
10. Etappe: Avila – Madrid, 113 km / 1550 hm, hügelig

Unsere letzte Etappe nach Madrid!
Gesamthaft fahren wir heute mehr bergrunter als hoch und geniessen die letzte Tour durch bergige Weidelandschaft mit wunderbaren Ausblicken. Unser letzter Pass der Radreise von Porto nach Madrid ist der Puerto de la Cruz Verde (Grünkreuz–Pass), sehr berühmt und beliebt bei den madrilenischen Radfahrern.

Danach geht es mehrheitlich runter und schliesslich erreichen wir die spanische Metropole elegant durch den Casa de Campo, einem riesigen Park, im 16. Jahrhundert von König Philipp II als Jagd– und Erholungsgebiet errichtet.

Am früheren Abend lassen wir bei einer Abschiedsparty bei einer Tapa und einem Gläschen Wein die vergangenen Tage Revue passieren. Danach individuelles Nachtessen in der Stadt.

Übernachtung und Frühstück: 4* Sercotel Gran Hotel Conde Duque

Samstag, 18. September 2028
Abreise oder individuelle Verlängerung in Madrid

Check–out im Hotel und individuelle Abreise oder Verlängerung in Madrid.



Unterwegs

Allgemeine Informationen

Organisation/Leitung Roger Graf und Petra Höcherl

Gruppenleiter

Fun	Gerald Künzig
Hobby	Bruno Arnold, Cyrill Feigenwinter
Touren	pendent
Gepäckbus	Roger Graf, Petra Höcherl

Sportliche Anforderungen und Infos

Tour Level 3: Mehrere Etappen zwischen ca. 1500–2000 hm

Die Teilnehmenden betreiben das Radfahren regelmässig und über weite Distanzen als Sport. Für Einsteiger nicht geeignet. Zusteige–Möglichkeit nur in Ausnahmefällen (Gepäckbus).

Klima

Das Klima im nördlichen Portugal und zentralen Spanien ist im September spätsommerlich warm. Tagsüber sind die Temperaturen ideal um die 22 – 26 Grad. Nachts kühlt es je nach Höhe über Meer auf 12 – 18 Grad ab.
Regenschauer sind im September selten, aber möglich.

An–/ Abreise Porto und Madrid

Individuelle Anreise nach Porto. Individuelle Abreise von Madrid. Gerne buchen wir für Sie die passenden Flüge.

Einreisebestimmungen

DE/AT/CH–Bürger benötigen für diese Reise einen gültigen Personalausweis/ID–Karte oder einen gültigen Reisepass.

Einwilligung zu Foto– und/oder Filmaufnahmen während der Radreise und deren Publikation

Während einer Radreise werden durch Leiter, Guides und Gäste, zahlreiche Fotos und Videos aufgenommen und uns (Huerzeler – Das Radsport Erlebnis) zur Verfügung gestellt. Ohne Ihren ausdrücklichen Einwand (Mitteilung an die Leitung der Radreise) gehen wir davon aus, dass Sie mit der Verwendung dieser Fotos/Filme, für unsere Kommunikationsmassnahmen (print und digital), einverstanden sind.

Programm– und Hoteländerungen bleiben vorbehalten. 06.10.2026